

Zum 10. Mal gastiert die Weltmusik in Taucha

Hochkarätige Maultrommel-Spieler beim Ancient-Trance-Festival vom 8. bis 11. August / Fünf Bühnen und viele Mitmach-Angebote

VON OLAF BARTH

TAUCHA. Am zweiten August-Wochenende schlägt in Taucha bereits zum 10. Mal das Herz der Maultrommel- und Weltmusik. Vom 8. bis 11. August geben sich auf den insgesamt fünf Bühnen auf der Festwiese in der Wurzner Straße, am Großen Schöppenteich sowie auf dem Markt rund 40 Bands von verschiedenen Kontinenten ein Stelldichein. Die Musiker mit ihren teils exotischen Instrumenten reisen aus Israel, den USA, Norwegen, Schweden, Burkina Faso, Argentinien, Österreich, Deutschland, Australien, China, Frankreich, Ungarn, Japan, Senegal, Estland, Iran, Mongolei, Kanada oder Gambia in die Parthestadt. Doch nicht nur die Großen der Szene dürfen musizieren. Neu ist eine Jam-Bühne zum Mitmachen für Hobby-Musiker mit ihren Instrumenten. Wie gehabt gibt es außerdem Jurten und offene Pavillons für Workshops sowie Stände für Textilien oder Musikhandwerk. Höhepunkte bleiben aber die abendlichen Konzerte.

Zufrieden mit den Bands

„Wir haben wieder viele gute Bands verpflichtet können und sind mit der Namen-Liste sehr zufrieden. Als in der Szene sehr bekannte und hoch geschätzte Künstler gelten zum Beispiel neben vielen anderen Sona Jobarteh aus Gambia oder Huun Huur Tu aus Tuwa“, sagt Programm-Direktor Bastian Fritzsche. Der 35-jährige Leipziger ist Vorstandsmitglied im Maultrommelverein, der sich die Förderung und Bewahrung der Maultrommel-Kultur zur Aufgabe gemacht hat. Das nach einjähriger Pause wieder stattfindende Festival diene diesem Ziel. Wobei auf den Bühnen immer noch viele andere inspirierende Instrumente und Musikarten zu hören sind. Apropos Bühnen: Auf dem Schlosshof wird in diesem Jahr keine stehen, da dort ursprünglich offenbar verschobene Bauarbeiten stattfinden sollten. Für Workshops stehen im Haugwitzwinkel aber weiterhin Räume zur Verfügung. Die Bastei im Stadtpark wird diesmal mit einbezogen. Ruhige Musik erklingt auch in der St. Moritz-Kirche. Und auf der Wiese hinter der Sparkasse in der Glockentiefe lädt das Yoga-Netzwerk zu seinen Übungen ein. Der Zugang zum Festival-Gelände ist für die Bewohner der Gastgeber-Stadt wieder



Sie gehören zum Organisationsteam des 10. Ancient-Trance-Festivals in Taucha: Martin Hochmuth, Elena Samulowski und Bastian Fritzsche (großes Foto von links). Bei der achten Auflage der Veranstaltung waren Stimmung und Zuspruch großartig (kleines Foto).

Fotos: Olaf Barth/André Kempner

etwas preiswerter als für andere. Das Dreitages-Ticket kostet für Parthestädter 55 statt 80 Euro, eine Tageskarte kostet für sie 20 Euro.

Statt auf dem Schlosshof wird nun ab Freitag auf der Festwiese neben dem Parthebad eine Bühne als „Luftschloss“ aufgebaut. Die sonst dort mit ihren Caravans parkenden Festival-Gäste müssen auf die Wiese an der Kegelbahn in der

Kriekauer Straße umziehen. Ein weiterer großer Parkplatz wird bei Möbel Kraft eingerichtet, von wo aus ein Shuttle-Service die Besucher in die Stadt bringen wird. Doch das sind nicht die einzigen Änderungen in diesem Jahr. Erstmals wird auch der Markt im Innenstadt-Zentrum in das Musik-Geschehen einbezogen. Der Zugang zu diesem Areal ist frei. In kleineren Besetzungen oder Solo treten

auf der dortigen Bühne Gruppen und Künstler auf, die auch am Schöppenteich oder auf der Festwiese musizierten.

Das Areal im Stadtzentrum steht unter der Überschrift „Markt der Möglichkeiten“, der im Rahmen des „Sächsischen Mitmach-Fonds“ gefördert wird. An Ständen gibt es Aktionen und Präsentationen zum Thema Nachhaltigkeit. „Initiativen und Kooperationen etwa für Soli-

darische Landwirtschaft können sich hier vorstellen und mit den Leuten ins Gespräch kommen. Es werden auch Dokumentationen gezeigt, und Kunsthandwerk ist hier ebenfalls vertreten“, sagt Elena Samulowski (28) vom Organisationsteam.

Wer Interesse an einem Stand hat, kann sich noch per E-Mail melden: elena.samulowski@ancient-trance.de